

Die folgende unsortierte Zusammenstellung bestätigte die von KuK bereits seit längerem vorgelegten Ideen und Vorschläge:

Mahnmal, Skatefläche, Treffpunkte, Wassermuseum, Grillplatz, Wassergang, Auditorium, Tischtennis, Basketball, Tor am Hauptbahnhof, Beschilderung, Schlachthofanbau / Schlachthofausbau, Spielplatz, Feuerstelle, Biergarten, öffentliche Toiletten, Sonnenuhr, Beleuchtung, Begrünung, Wege, Veranstaltungsfläche, Zufahrt Wasserturm, Graffitiwände, Energieversorgung, Fahrradständer, Beach - Volleyball.

Es bestand Einigkeit darüber, dass Biergarten, Spielplatz, Skateplatz und eine Feuerstelle in der aktiven Zone angesiedelt werden sollen. Für die Ausstattung des Skateplatzes hat sich schon ein Sponsor gefunden. Damit dieser jedoch weiterhin zu dem Projekt steht, muss spätestens im nächsten Jahr mit der Realisierung begonnen werden.

Zwei Fragen blieben offen:

Wo und wie erfolgt die Zufahrt zum Wasserturm?

Ist die Grünfläche der ständigen Benutzung gewachsen, und wie wird sie bei Regen nutzbar sein?

Als Arbeitsgrundlage für den Ausbau der aktiven Zone muss ein Vorentwurfsplan erstellt werden. Das bisher beauftragte Planungsbüro wäre auch dazu sofort in der Lage. Dies erwies sich jedoch mit dem Zieltermin April 2004 kaum durchführbar, da zwischen den Vertretern und Vertreterinnen der anwesenden städt. Ämter nicht zu klären war, wer dafür die Kosten trägt.

Frau Rech schlug aus diesem Grund vor, dass von Seiten des Stadtplanungsamtes an Herrn Pös und von ihrer Seite an Herrn Hessenauer herangetreten werde, mit der Bitte um die Klärung der folgenden Frage:

Welche städtische Dienststelle ist zuständig für die zukünftige Projektleitung und damit auch für die Sicherstellung der Finanzierung bzw. die Beantragung der notwendigen Haushaltsmittel im Haushalt 2005/6?

Und in der Folge: Wer beauftragt und finanziert die jetzt notwendige Vorentwurfsplanung, ohne die keine Kostenermittlung für den Haushalt stattfinden kann?

Die Abstimmung der beiden Dezernenten zu dieser Frage ist notwendig, weil der Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Ausbau der Kulturparks leider keine Festlegung für diese Punkte enthält.

Die kurzfristige Klärung dieser Punkte ist um so dringender, da am 7. April beim Spatenstich zum ersten Bauabschnitt eine öffentliche Aussage dazu erwartet werde, wie es zukünftig weitergehen soll.

Als positive Nachricht erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass der Baubeginn des Multiplex - Kinos für Oktober 2004 geplant ist, und Herr Ewert mit einer Fertigstellung bis Oktober 2005 rechnet. Es sollen sieben Säle mit insgesamt 1500 Sitzplätzen entstehen, mit der Option das Gebäude später noch aufzustocken.

Ausdrücklich betont wurde in diesem Zusammenhang der unumgängliche Bau der neuen Salzbachstrasse, ohne die der Kinobetrieb nicht erfolgen könne. Auch dafür sei in Kürze eine entsprechende Planung unumgänglich.